

Bäuerliche Hofübergabe: Nur ein Besitzübergang? Oder auch eine Rollenveränderung?

Eine Hofübergabe am Bauernhof wirft viele Fragen auf: „Was mache ich mit meiner gewonnenen Zeit in der Pension?“ „Welche Rolle nehme ich ein?“ „Wie schaut das zukünftige Zusammenleben aus?“

Rechtliche, steuerliche und finanzielle Punkte werden schnell geklärt, aber das Persönliche bleibt oft auf der Strecke und wird hinten angestellt.

Diesen wichtigen Fragen widmet sich das Seminars „Gut übergeben – gut zusammenleben“. Geleitet wird es von Elisabeth Rennhofer, Dipl. Lebensberaterin und Josef Stangl MA, Mediator, Dipl. Lebensberater. Dabei werden die vielen Erfahrungen aus der Beratung im Rahmen des Projekts „HOF.Leben“ zur Vorbeugung genutzt. Die Inhalte Kommunikation, Konflikte, Systeme am Bauernhof und in der Familie werden in einem lässigen Seminartag mit Spielen und Informationen verpackt. Das soll einen reibungslosen Übergang des Schatzes „Bauernhof“ an die nächste Generation und es ein gutes Zusammenleben aller am Hof unterstützen. Ein offenes Gespräch der Teilnehmenden untereinander ermöglicht einen guten Austausch und Einblicke in die anderen Familien - und auch so manche Freundschaften sind entstanden, wie beim letzten Seminar in Amstetten.

Vom guten Miteinander profitieren Jung und Alt, Übergeber:innen und Übernehmer:innen gleichermaßen.

Das Seminar wird mehrmals im Jahr in Niederösterreich angeboten und bietet eine gute Unterstützung für die Hofübergabe auf der zwischenmenschlichen Ebene.

Der nächste Termin wird am **9. September von 9 bis 17 Uhr in der LK St. Pölten** sein.

Anmeldung: [Hofübergabe: Gut übergeben - gut zusammenleben | LFI Niederösterreich](#)